



Mit allem Lehrmaterial zogen die oberen Klassen der Grundschule I in das ehemalige Gymnasium um. Fotos: Arendsee

**Heute beginnt Unterricht in neuen Räumen:**

# Grundschule I zog mit drei Jahrgängen um

## Ehemaliges Gymnasium künftig Haus II

Beeskow (cm) Ihre neuen Räume im ehemaligen Gymnasium bezog die Beeskower Grundschule I am Sonnabend. Mit tatkräftiger Unterstützung von ungefähr 40 freiwilligen Helfern aus den vierten bis sechsten Klassen der Grundschule, sowie von einigen Eltern und Lehrern aller Klassenstufen gelangten die Lehrmaterialien von Karten und Büchern bis hin zu einigen Skeletten in das künftige Haus II der Grundschule.

In dem ehemaligen Gymnasium werden ab heute die 340 Schüler der vierten bis sechsten Klasse ihren Unterricht abhalten. Im Haus I sind jetzt nur noch die 14 ersten bis dritten Klassen untergebracht. Diese Aufteilung hält Schulleiter Eberhard Schulze auch deswegen für ideal, weil in die Räume im Haus I zur Zeit der Hort integriert ist und die über 200 Hortkinder zu 90 Prozent aus den drei unteren Jahrgangsstufen der Grundschule kommen.

### Aufteilung gewährleistet Überschaubarkeit

Daß die Grundschule jetzt in zwei Häusern geführt wird, hält Eberhard Schulze auch aus pädagogischen Gründen für gut, da so in der mit 672 Schülern größten Grundschule im Kreis Beeskow trotzdem die für diese Altersstufe vorteilhafte Überschaubarkeit gewährleistet ist. Natürlich freut ihn auch der dringend notwendige Platz, den die Schüler jetzt haben. In jedem der beiden Häuser stehen 15 Klassenräume zur Verfügung, außerdem jeweils ein Speisesaal und die Aula im Haus I. Mit Beginn des kommenden Schuljahrs wird dann auch jeder Klasse ein Stammraum zur Verfügung stehen. In den neuen Räumen im Haus II gibt es einen reinen Fachraum für Physik und Technik und einen Fachraum für Biologie und Zeichnen, der im neuen Schuljahr, wenn eine Klasse weniger in dem Gebäude ist, ebenfalls konsequent genutzt werden soll. Als Musikräume sollen zwei weitere Zimmer eingerichtet werden,

sobald die Volkshochschule von hier mit ihren Büros in das Nebengebäude am neuen Gymnasium einziehen kann.

Dem Umzug in das neue Gebäude war eine kleine Odyssee der Schüler der vierten bis sechsten Klassen vorausgegangen. Ursprünglich geplant war die Verteilung der Grundschule auf zwei Gebäude bereits mit Schuljahrsbeginn, aber schon Ende des vergangenen Schuljahrs wurde wegen Verzögerungen beim Ausbau des neuen Gymnasiums der 7. September als neuer Umzugstermin abgesprochen.

### Zeitweise Unterricht in Speiseraum und Aula

So verbrachten die vierten Klassen ihre ersten fünf Unterrichtswochen im Jugend-Öko-Hof, die fünften Klassen fanden im Gymnasium Platz und die sechsten in der Gesamtschule. Als der Termin dann erneut verschoben wurde, stellte die Gesamtschule noch vier zusätzliche Räume zur Verfügung. Zwei fünfte Klassen wurden provisorisch im Haus I im Speiseraum und in der Aula untergebracht. Für die vierten Klassen wurde das ehemalige Hortgebäude in der Mauerstraße, das eigentlich wegen der baupolizeilichen Sperrung der sanitären Anlagen nicht mehr genutzt werden sollte, noch einmal hergerichtet. „Das war eine enorme Belastung für die Schüler und die Lehrer“, berichtet Eberhard Schulze, aber immerhin hätten etwa 90 Prozent des geplanten Unterrichts stattfinden können.

Heute treffen sich die Schüler der vierten bis sechsten Klasse zum Unterrichtsbeginn im Haus I und gehen dann gemeinsam hinüber zum ehemaligen Gymnasium. Nach einer kleinen Eröffnungsfeier beginnt dann mit der zweiten Stunde der Unterricht laut Lehrplan.

Telefonisch zu erreichen ist die Grundschule im Haus I unter der Rufnummer 20 32 3, im Haus II unter der Rufnummer 20 36 3. Konrektorin Anne Claus hat ihren festen Dienstsitz in Haus I, Konrektorin Hanne Steinicke in Haus II.